

P1: Fragebogen zu Selbsteinschätzung und Arbeitsverhalten

Verfahrenshinweise nach DIN 33430

1 Zielsetzung und Anwendungsbereich

Der Fragebogen zu Selbsteinschätzung und Arbeitsverhalten (P1) ist ein berufsbezogener Persönlichkeitsfragebogen, der die beiden Persönlichkeitsdimensionen Selbstwirksamkeit und Gewissenhaftigkeit erfasst. Er kann sowohl alleine als auch in Kombination mit anderen Auswahlverfahren der dgp verwendet werden. Die Zielgruppe besteht aus Jugendlichen und Erwachsenen ab einem Alter von 15 Jahren, unabhängig vom schulischen und beruflichen Hintergrund.

2 Vorherige Versionen

Der Fragebogen zu Selbsteinschätzung und Arbeitsverhalten ist seit Juli 2014 im Einsatz. Vorherige Versionen liegen nicht vor.

3 Gemessene Persönlichkeitsdimensionen

Selbstwirksamkeit

Unter Selbstwirksamkeit versteht man die persönlich wahrgenommene Überzeugung, Handlungen erfolgreich ausführen zu können. Personen mit hoher Selbstwirksamkeit zeichnen sich dadurch aus, dass sie sich viel zutrauen und von ihren Fähigkeiten überzeugt sind. In Anlehnung an die RIASEC-Klassifikation von Berufen und Tätigkeiten erfasst der P1 die Selbstwirksamkeit mit den sechs Facetten Handwerk, Forschung, Kunst, Soziales, Führung und Verwaltung. Da berufliche Ausbildungen in aller Regel eine schulische Komponente enthalten, wurde zudem die Facette „Akademische Selbstwirksamkeit“ integriert.

Gewissenhaftigkeit

Personen mit hoher Gewissenhaftigkeit zeichnen sich durch Eigenschaften wie Ordnung, Pünktlichkeit und Pflichtbewusstsein aus. Der P1 erfasst vier zentrale Dimensionen von Gewissenhaftigkeit (Fleiß, Ordnung, Zuverlässigkeit und Organisation) und integriert diese in einen robusten Gesamtwert.

4 Durchführung

Die Durchführung erfolgt online oder als Gruppen- oder Einzeltestung schriftlich vor Ort. Wird der P1 online durchgeführt, erhalten die Bewerberinnen und Bewerber einen Zugangscode, loggen sich mit diesem auf der dgp Testplattform ein und bearbeiten dort den P1 ohne Zeitbegrenzung.

Erforderliche Materialien: Computer mit Internetzugang, Tastatur, Maus (online); P1 Fragebogen, Bleistift, Radiergummi (vor Ort)

5 Auswertung und Interpretation

Die Ergebnisse des P1 liegen in Form von T-Scores ($M = 100$, $SD = 10$) vor. Der Ergebnisbericht enthält aggregierte Angaben zu den beiden Dimensionen Selbstwirksamkeit und Gewissenhaftigkeit sowie detaillierte Angaben zu den Merkmalsausprägungen auf den einzelnen Facetten.

6 Aufwand und Zeitbedarf

Die Testdauer beträgt ca. fünf bis zehn Minuten, einschließlich Instruktion. Da der P1 ohne Zeitbegrenzung durchgeführt wird, kann die individuelle Durchführungsdauer variieren.

7 Testung von Schwerbehinderten

Anpassungen der Testbedingungen sind in der Regel nicht notwendig, da der P1 ohne Zeitbegrenzung durchgeführt wird. Bei sehbehinderten Bewerber/innen besteht die Möglichkeit, die Fragen in einer Einzeltestung vorlesen zu lassen. Wird der P1 selbstständig zu Hause durchgeführt, haben Bewerber/innen die Möglichkeit, den Fragebogen durch Einstellung von Schriftgröße, Kontrast etc. für sie optimal zu gestalten.

8 Objektivität

Die Instruktionen des Fragebogens sind standardisiert und werden vor Ort ausschließlich von erfahrenen Anweisern vorgetragen (Durchführungsobjektivität). Die Auswertung erfolgt computergestützt und automatisiert (Auswertungsobjektivität). Die Interpretation der Ergebnisse richtet sich nach a priori festgelegten Normwerten (Interpretationsobjektivität).

9 Reliabilität

Die inneren Konsistenzen der gemessenen Merkmalsdimensionen liegen bei $\alpha = .94$ (Selbstwirksamkeit) und $\alpha = .89$ (Gewissenhaftigkeit). Die Reliabilitäten der einzelnen Facetten liegen zwischen $\alpha = .71$ und $\alpha = .88$.

10 Validität

Faktorielle Validität

Die faktorielle Struktur des P1 konnte durch konfirmatorische Faktorenanalysen nachgewiesen werden. Selbstwirksamkeit weist eine siebenfaktorielle Struktur auf: $\chi^2 = 4348$; $df = 506$; $RMSEA = .066$; $SRMR = .063$; $CFI = .866$; Gewissenhaftigkeit besitzt eine vierfaktorielle Struktur: $\chi^2 = 445$; $df = 163$; $RMSEA = .050$; $SRMR = .047$; $CFI = .896$.

Konstruktvalidität

Die beiden im P1 erfassten Persönlichkeitsdimensionen weisen hypothesenkonforme Zusammenhänge zu verschiedenen Konstrukten auf: Die Facetten der Selbstwirksamkeit korrespondieren mit den entsprechenden beruflichen Interessen ($r = .35$ bis $r = .52$); Zusammenhänge zwischen akademischer Selbstwirksamkeit und Schulnoten liegen zwischen $r = .20$ und $r = .22$. Die Gewissenhaftigkeitsdimensionen korrelieren mit der entsprechenden Dimension des BFI im Bereich von $r = .35$ bis $r = .40$. Die geringen Zusammenhänge zum Online-Vorauswahltest E2 weisen darauf hin, dass sowohl Selbstwirksamkeit ($r = .04$) als auch Gewissenhaftigkeit ($r = -.04$) von der kognitiven Leistungsfähigkeit unabhängig sind (diskriminante Validität).

12 Normen

Normen liegen zurzeit im Umfang von 1.758 Jugendlichen und Erwachsenen im Alter von 15 bis 52 Jahren vor und werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Die Normdaten wurden unter Auswahlbedingungen erhoben. Die letzte Aktualisierung der Normen erfolgte im Juli 2014.

13 Testformen

Es existiert eine Form.